

Europäisches Wissenschaftsparlament 2008



Idee

Im April 2006 haben die Stadt Aachen und die RWTH Aachen vereinbart, im Rahmen des Präsentationsjahres der EuRegionale 2008 gemeinschaftlich erstmalig das Europäische Wissenschaftsparlament (EWP) als ein fortlaufendes zweijährliches Diskussionsforum zu veranstalten, das später gegebenenfalls auch jährlich durchgeführt wird. Das Projekt ist aus der Bewerbung der Stadt Aachen um den Titel "Stadt der Wissenschaft 2007" hervorgegangen.

Konzeption

Insgesamt 120 Teilnehmer des EWP verschiedener Altersgruppen und Berufszweige aus den EU-Mitgliedsstaaten und Nachbarstaaten diskutieren miteinander, darunter über 70 Schüler und Studierende als Vertreter der jungen Generation. Es findet ein Austausch statt mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, NGOs, Medien und Politik über aktuelle gesellschaftspolitische Themen aus Wissenschaft und Forschung.

Das EWP tagt jeweils Oktober über zwei Tage hinweg. Das EWP findet statt unter der Schirmherrschaft von Janez Potočnik, Europäischer Kommissar für Wissenschaft und Forschung.

Auf einem Internetportal wird das jeweils aktuelle Schwerpunktthema im Vorfeld der EWP-Veranstaltung diskutiert und dargestellt. Die interessierte Öffentlichkeit und die Bewerber, die zum EWP nach Aachen kommen möchten, finden im Internet umfangreiche Informations- und Austauschmöglichkeiten und stellen ihre Fragen, Standpunkte und inhaltlichen Beiträge dort bereit. Im Rahmen eines Wettbewerbs werden die EWP-Teilnehmer ausgewählt, deren Vorbereitung die Grundlage der Diskussion in Arbeitsgruppen und im Plenum während der Tagung bildet. Auch innovative Beteiligungsverfahren sollen bei der Tagung durchgeführt werden.

Eine "Aachener Erklärung" ist die Bilanz des EWP - die Mitglieder formulieren eine gemeinsame Stellungnahme zu dem behandelten Thema, die den EU-Gremien als Meinungsbild mit empfehlendem Charakter überreicht wird.

Die langfristige Vorbereitung der Schulen auf die Teilnahme wird in das Konzept einbezogen. Die Konferenzsprache für die EWP-Veranstaltung 2008 ist Englisch, die Übersetzung ins Deutsche ist geplant.

Teilnehmerstruktur

- a. 48 Schüler (bestehend aus 12 Gruppen à 4 Schüler)
- b. 24 Studierende
- c. 24 Bürger
- d. 16 Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und NGOs
- e. 8 Politiker und Medienvertreter

Zeitplan, Termine und Ort

Im Laufe des Februar 2008 soll die EWP-Internetplattform www.wissenschaftsparlament.eu freigeschaltet werden. Von März bis Ende Mai 2008 werden alle Funktionen der Internetplattform zur Verfügung stehen, die den Austausch über die Themen und die Online-Bewerbung ermöglichen.

Am 31. Mai 2008 ist Bewerbungsschluss und stehen die Bewerber fest, die in die Endauswahl des Auswahlgremiums gelangt sind. Anfang Juni werden die Teilnehmer bekannt gegeben, die nach Aachen fahren können.

Die EWP-Veranstaltung findet am Donnerstag 9. und Freitag 10. Oktober 2008 statt. Das EWP wird im "Super C" und im Kármán-Auditorium der RWTH Aachen durchgeführt.

Schwerpunktthema 2008

Schwerpunkt des EWP 2008 das Themenfeld "Energie":

- Europa unter Strom – geht 2050 das Licht aus?
- Internationale Energie-Szenarien und globale Konsequenzen.
- Europäische Standpunkte und unsere persönliche Verantwortung.

Relevante Themenbereiche sind

1. Technologische Aspekte: Stand und Perspektiven der Energie-Technologien
2. Geografische Aspekte: Der Zugang zu Energie in Europa und der Welt
3. Gesellschaftliche Aspekte: Gesellschaftliche und politische Konsequenzen aus der Verknappung der fossilen Ressourcen
4. Ökonomische Aspekte: Energie - Bereitstellung und Verbrauch, Markt und Konsum
5. Individuelle Aspekte: "Was hat das mit mir zu tun?" Individuelle Auswirkungen und Reaktionen

Aufgaben eines Praktikums beim Europäischen Wissenschaftsparlament

Aktuell wird für Februar bis Mai 2008 Unterstützung bei der Entwicklung des Internetportals gesucht. Es sollen Recherchen zum Schwerpunktthema "Energie" gemacht werden und ggf. mittels Content-Management-System in die Webseiten eingefügt werden. Da das Schwerpunktthema auf Englisch online diskutiert werden soll, ist eine sehr gute Beherrschung dieser Sprache zwingend notwendig. Es sollen auch deutsche Texte ins Englische übersetzt werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit der EWP-Geschäftsstelle und der EWP-Arbeitsgruppe (mit Vertretern der RWTH und der Stadt Aachen) ist notwendig. Da das EWP in diesem Jahr das erste Mal umgesetzt wird, muss viel konzeptionelle und organisatorische Arbeit geleistet werden, bei der auch Anregungen und Unterstützungen erwünscht sind. Dies könnte bei der Teilnahme an den Sitzungen der EWP-Arbeitsgruppe und im Austausch mit der EWP-Geschäftsstelle geschehen.

Anforderungen

- selbständiges Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, gute Kommunikationsfähigkeiten
- sehr gute Englisch-Kenntnisse
- sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere sehr gute Erfahrungen in der Internetrecherche
- Affinität zu Internetaktivitäten, idealerweise zu Social Networks im Internet
- Interesse an europäischen Projekten
- Interesse oder gar Kenntnisse in den Bereichen Energie, Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit usw.
- ggf. Interesse an Politik, Sozialwissenschaften, neuen Formen der Demokratie usw.

Rahmenbedingungen für ein EWP-Praktikum

Ausgehend von zu leistenden 150 Zeitstunden sollten diese auf einen Zeitraum von ca. 2-4 Monaten verteilt werden. Näheres nach gemeinsamer Absprache.

Da das Haus Löwenstein am Marktplatz von Aachen, in dem sich die EWP-Geschäftsstelle befindet, unter akuter Raum- und PC-Arbeitsplatznot leidet, müsste ein Großteil der Arbeiten (v.a. die Internetrecherche) zu Hause oder einem anderen Internet-Arbeitsplatz geschehen. Näheres nach gemeinsamer Absprache.

Eine Vergütung kann leider nicht gezahlt werden. Allerdings bietet das Projekt sicherlich weitere Perspektiven der Kooperation, je nach Erfolg der ersten Durchführung.

Kontakt zur EWP-Geschäftsstelle für Rückfragen und Bewerbungen

Geschäftsstelle Europäisches Wissenschaftsparlament

Winfried Brömmel

Markt 39 / Haus Löwenstein

52058 Aachen

Tel. 0241 - 432 - 7637

E-Mail winfried.broemmel@mail.aachen.de